



VOLLES ROHR EXTRABLATT, 16.05.07

Absenkung der Eingangsbesoldung vom Tisch

Die SPD Landtagsfraktion hat heute beschlossen, die Absenkung der Eingangsbesoldung vom Tisch zu nehmen.

Wie ihr alle wisst ist dieses Vorhaben Bestandteil eines Gesetzentwurfs, der im Augenblick in der parlamentarischen Beratung ist. Im letzten Jahr kündigte MP Kurt Beck in seiner Regierungserklärung die geplante Herabsenkung der Eingangsbesoldung an.

Bereits im Juli 2006 startete die JUNGE GRUPPE (GdP) im Rahmen des Landesdelegiertentages der GdP eine Aktionskette, die bis heute andauerte. So äußerte die Landesjugendvorsitzende Sabrina Kunz Innenminister Bruch gegenüber, dass eine Herabsenkung der Eingangsbesoldung der zweigeteilten Laufbahn zuwider laufe.

Im Weiteren war die JUNGE GRUPPE (GdP) im September des letzten Jahres bei Innenminister Bruch zu Gast, um über dieses Thema zu diskutieren. Es folgte eine Unterschriftenaktion, ein Termin bei MP Kurt Beck, die Beteiligung der JUNGEN GRUPPEN (GdP) an der öffentlichen Anhörung im Landtag und schließlich ein Redebeitrag von Sabrina Kunz im Rahmen der 01.Mai – Kundgebung auf dem Theaterplatz in Mainz.

Tina Saxler – Vorsitzende JUNGE GRUPPE (GdP) Koblenz -, „ich bin so froh, dass die Kritik, Mühe und Arbeit des letzten Jahres auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Eine Herabsenkung der Eingangsbesoldung von A9 auf A8 hätte dazu geführt, dass die Anwärter und Anwärterinnen rund 110 € weniger im Monat zur Verfügung gehabt hätten“.